

Anwenderbericht

Prophylaxe im Griff haben

Mit einer hochwertigen technischen Ausstattung, einer einwandfreien PZR, einem Recall-System und der richtigen Portion Patientenmotivation zur täglichen Pflegeroutine wird Prophylaxe erfolgreich.

Lisa Staffler/Augsburg

■ **Prophylaxe hat bei uns** in der Praxis einen sehr hohen Stellenwert, denn jeder Zahn ist wichtig und erhaltenswert. Dafür tun wir einiges. Angefangen vom separaten Prophylaxezimmer über den Prophylaxeshop bis hin zur hochwertigen technischen Ausstattung für die PZR-Behandlung. Im Zentrum steht bei uns beispielsweise der Air-N-Go Airpolisher von Satelec (Acteon Group). Durch seine kurzen und langen Griffhülsen passt er problemlos in jede Hand und lässt sich fast wie von selbst bedienen. Seine transparenten, farbcodierten Pulverbehälter sind durch das Bajonettsystem schnell

und einfach austauschbar und fördern ein kontinuierliches Arbeiten. Der Clou: Die Doppelfunktion (supra- und subgingivaler Einsatz) ermöglicht eine effiziente Prophylaxe – zum einen beim Entfernen hartnäckiger Verfärbungen und Beläge, zum anderen bei der sanften und kontrollierten Para- und Periimplantitis-therapie.

Fallbeispiel

Kürzlich erst bekamen wir einen neuen Parodontitispatienten, 55 Jahre, starker Raucher und Kaffeeliebhaber. Bis

dato hatte er noch keine PZR erlebt. Dank des Air-N-Go Airpolishers war seine erste Reinigung für ihn eine angenehme Erfahrung. Durch die innovative Stop-Power-Funktion und das schlanke Design war es mir möglich, den Strahl präzise einzustellen, sodass ich einen gleichmäßigen Sprayfluss und einen kontrollierten Pulververbrauch erzielen konnte. Wichtig ist, am Ende der Behandlung den Stop-Power-Knopf am Pulverbehälter zu drücken. Hierbei wird ein Luft-Wasser-Sprayeffect zur Spülung erzeugt, was das Verstopfen der Düse verhindert.

Zurück zum Patienten: In der Regel wird der „Sprühnebel“ mit dem großen Sauger abgesaugt. Dennoch ist es von Vorteil, dem Patienten eine Schutzbrille beziehungsweise einen Gesichtsschutz anzuziehen, um die Augen und Gesichtspartie vor störenden Feuchtigkeits- und Pulverbenetzungen zu schützen. Sollte trotzdem etwas Pulver daneben gehen, lässt sich der Gesichtsbereich einfach mit einem feuchten Kosmetiktuch reinigen.

Häusliche Mundpflege weiterhin ernst nehmen

Unseren neuen Patienten haben wir natürlich vor der Zahnreinigung umfassend über Parodontitis und Prophylaxe aufgeklärt, inklusive Putzanleitung. Er ist nun sehr motiviert, seine Parodontitis langfristig zu beherrschen. In drei Monaten, wenn er zum Recall kommt, werden wir die Chance nutzen und ihn erneut



Abb. 1



Abb. 2a



Abb. 2b

▲ **Abb. 1:** Einsatz des Air-N-Go Airpolishers am Patienten. ▲ **Abb. 2a:** Patient vor der Behandlung ... ▲ **Abb. 2b:** ... und von lingual aus gesehen.



Abb. 3

▲ Abb. 3: Air-N-Go-Behandlung.

aufmuntern, seine häusliche Mundhygiene weiterhin ernst zu nehmen. Zunächst überprüfen wir aber, wie er mit unseren ersten Pflegetipps zurechtkommt oder ob noch Erklärungsbedarf vorhanden ist. Dann erfolgt die zweite PZR mit dem Airpolisher. Nach der Reinigung weise ich für gewöhnlich noch einmal mit Nachdruck auf die Notwendigkeit der Interdentalbürsten zur Pflege der Zahnzwischenräume hin. Das ist für viele Patienten ja immer noch ungewohnt, daran zu denken. Was Hänchen

nicht lernt, lernt Hans nimmer mehr ... doch, das ist möglich. Wir helfen unseren Patienten, alte Putzgewohnheiten abzuliegen und neue zu erlernen. Eine entscheidende Rolle spielt dabei unser praxiseigener Prophylaxeshop. Unsere Patienten müssen nicht lange in Apotheken oder Drogeriemärkten nach den passenden Pflegeutensilien suchen, sie erhalten sie direkt nach der Behandlung. So verlassen sie die Praxis hoch motiviert und sind ihrem Ziel, ihre Zähne optimal zu reinigen, schon ganz nah.



Abb. 4a



Abb. 4b

▲ Abb. 4a: Patient nach Abschluss der Behandlung ... ▲ Abb. 4b: ... und von lingual aus gesehen.

jeder Behandlung eine Reinigung im Ultraschallbad für circa 10 Minuten. Der Handstückkörper und die Griffhülse des Air-N-Go Airpolisher werden durch Wischdesinfektion gereinigt. Die Düse, der Handstückkörper sowie die Griffhülse sind autoklavierbar. Mein Tipp: Und damit der Airpolisher auch langfristig seine Leistungsfähigkeit behält, sollten seine Einzelteile regelmäßig überprüft, gereinigt und gepflegt werden. Ein medizinisches Silikonspray dient zur Pflege der O-Ringe und beugt somit ausgefranzten Ringen vor. Herkömmliche Vaseline eignet sich in diesem Fall nicht dafür. Sollten die O-Ringe doch einmal rissig sein, müssen diese ausgetauscht werden. ◀◀

>> **KONTAKT**



Lisa Staffler
 Prophylaxefachkraft
 Praxis am
 Moritzplatz
 Maximilianstraße 37
 86150 Augsburg

www.praxis-moritzplatz.com

Acteon Germany GmbH
 Industriestraße 9
 40822 Mettmann
www.de.acteongroup.com

Apropos Reinigung

Für die Düse des Airpolishers und den Bajonettverschluss empfiehlt sich nach

ANZEIGE

